

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

23.07.2015

<http://idw-online.de/de/news635232>

Personalia, Studium und Lehre
Sportwissenschaft, Wirtschaft
überregional



„Olympische“ Förderung für Radsportler und -trainer

Erstes Stipendium des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für den MBA-Studiengang „Sportmanagement“ an der Universität Jena geht an Thomas Kaufmann vom Bund Deutscher Radfahrer

Es ist jedes Mal eine große Show, wenn Olympische Spiele beginnen – die Vermarktung rund um den Sport wird immer professioneller. Das gilt nicht nur für den Leistungs-, sondern zunehmend auch für den Breitensport und den Fitness-Markt. So erobern beispielsweise immer neue Apps für das Smartphone oder online abrufbare Fitness- und Trainingsprogramme den Markt und sorgen für eine zunehmende Kommerzialisierung. Damit einher geht eine Professionalisierung der Unternehmensstrukturen, die sich nicht mehr allein auf unternehmerisch betriebene Teilbereiche wie die Sportartikelindustrie und die Sportmedien beschränkt. Auch für Sportverbände und -vereine werden ökonomische Fragestellungen immer wichtiger. Der Bedarf an spezialisierten Führungskräften ist dementsprechend hoch.

Vollstipendium im Wert von 13.000 Euro

Hier setzt die Friedrich-Schiller-Universität Jena mit ihrem berufsbegleitenden MBA-Studiengang Sportmanagement an. Unterstützt wird sie u. a. vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), der jetzt zum ersten Mal ein Vollstipendium im Wert von 13.000 Euro vergeben hat. Unter den zahlreichen Bewerberinnen und Bewerbern konnte sich Thomas Kaufmann innerhalb des mehrstufigen Auswahlverfahrens um das Stipendium durchsetzen und die hochkarätige Jury von sich überzeugen. Der 33-jährige Pfälzer ist studierter Lehrer sowie ehemaliger Leistungssportler und seit zwei Jahren beim Bund Deutscher Radfahrer e. V. als Funktionstrainer Ausbildung beschäftigt. Zuvor war er unter anderem als Sportlicher Leiter einer Radprofimannschaft tätig.

„Es ist einfach nur klasse, dass ich das DOSB-Stipendium erhalten habe. Ich freue mich schon auf den Studienbeginn im Oktober. Ich erhoffe mir durch das berufsbegleitende Studium einen großen Mehrgewinn – vor allem für meine Arbeit im Spitzensportverband“, sagte Kaufmann erfreut nach der Verkündung. Die offizielle Verleihung findet im September im Rahmen einer Präsidiumssitzung des DOSB in Neu-Isenburg statt.

Der berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengang Sportmanagement richtet sich an Sportinteressierte, die bereits über ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie über erste Berufserfahrungen verfügen. Nach zweijährigem Studium und erfolgreichem Abschluss erhalten die Studierenden den Titel Master of Business Administration (MBA) und verfügen über Betriebswirtschafts- und Sportmanagement-Kenntnisse in allen relevanten Fächern.

Bewerbungen noch bis 15. September möglich

Für die angehenden Sportmanager startet das neue Studienjahr an der Uni Jena im Oktober. Bewerbungen für einen Studienplatz sind noch möglich bis zum 15. September 2015.

Weitere Informationen unter: <http://www.mba-sportmanagement.com/>.

Kontakt:

Prof. Dr. Frank Daumann, Anne Herrmann
Institut für Sportwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Seidelstr. 20, 07749 Jena
Tel.: 03641 / 29 50 920
E-Mail: [frank.daumann\[at\]mba-sportmanagement.com](mailto:frank.daumann@mba-sportmanagement.com),
[anne.herrmann\[at\]mba-sportmanagement.com](mailto:anne.herrmann@mba-sportmanagement.com)

URL zur Pressemitteilung: <http://www.mba-sportmanagement.com/>



Der neue Stipendiat des Jenaer MBA-Studiengangs „Sportmanagement“ Thomas Kaufmann.
Foto: Arlene Knipper-Berg